

Anmeldung

**zur 7. Wittenberger Konferenz
Evangelischer Krankenhäuser Deutschlands
vom 14. - 16. Juni 2012**

- Teilnahme Kongress
- Teilnahme Festabend am Freitag, den 15. Juni 2012
..... Karten; pro Person 30,- Euro
(verbindliche Reservierung, Bezahlung bar vor Ort)
Bestätigung **nur** bei Angabe der E-mail Adresse

Titel / Name

.....

Institution

.....

Anschrift

.....

E- mail

.....

Datum, Unterschrift, Stempel

Bitte senden Sie diese Anmeldung an:



per Fax **06127 - 703311**
oder

per Post **Frau Gabriele Sponholz
Tannenring 52
D - 65207 Wiesbaden**

www.wittenbergkonferenz.de

Allgemeine Hinweise

Wiss. Leitung: **Prof. Dr. med. Helmut Zühlke**
Chefarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Gefäßchirurgie/Phlebologie
Medikamentöse Tumortherapie
Ev. Paul-Gerhardt Stift



**Kongress-
Sekretariat
Information:** **Frau Annett Rettig**
Fon: 03491 - 502-320
Email: chirurgie@pgdiakonie.de

**Kongress-
sekretäre:** **Frau OÄ Dr. M. Kurnatowski
Dr. J. Ehrig, G. Goertz, L. Zühlke**

**Vortrags-
anmeldung:** **nur online über die Homepage
www.wittenbergkonferenz.de
deadline: 28.02.2012**

**Kongress-
anmeldung:** bitte online über Homepage
oder Formular im Hauptprogramm
via MCE

**Anmeldung
und Industrie-
ausstellung:**  **MCE**
Medical Congresses & Events
Frau Gabriele Sponholz
Tannenring 52
65207 Wiesbaden
Email: gs@mce.info
Fon: 0160 - 8459502
Fax: 06127 - 703311

Tagungsort: **LEUCOREA**
Collegienstr.62
06886 Wittenberg

**Industrie-
ausstellung:** In den Gängen im EG,
1. und 2. OG der LEUCOREA

**Rahmen-
programm:** **Referentenabend**
am Donnerstag, den 14. Juni 2012
im LUTHERHAUS
Festabend
am Freitag, den 15. Juni 2012

Zertifizierung Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung
bei der LÄK Sachsen-Anhalt angemeldet.

Photos der Tagung 2008 und 2010 unter:

www.wittenbergkonferenz.de



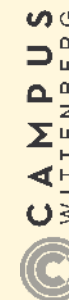
Einladung &

Vorprogramm

7. Wittenberger Konferenz Evangelischer Krankenhäuser Deutschlands 14. bis 16. Juni 2012

im Auditorium Maximum des Fridericianum
der Stiftung LEUCOREA
Collegienstraße 62
Lutherstadt Wittenberg

Unter der Schirmherrschaft von:



www.wittenbergkonferenz.de

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

zum 7. Mal möchten wir Sie in die Lutherstadt Wittenberg zur Konferenz der Evangelischen Krankenhäuser Deutschlands einladen.

Das Thema der Konferenz wird in diesem Jahr dominiert von der Fragestellung: „Evidenzbasierte Medizin - Erfahrungsmedizin: Widerspruch oder Ergänzung?“

Aufgrund des enormen Wissenszuwachses nehmen im Rahmen der „Evidenzbasierten Medizin“ Metastudien, welche kontrollierte randomisierte Studien auswerten sowie Cochrane Analysen mit möglichst hohen Fallzahlen im medizinischen Bereich eine immer größere Bedeutung ein.

Die „Evidenzbasierte Medizin“ entwickelt eine Rahmenordnung, welche die Empirie, die klinische Erfahrung des Arztes, zu verdrängen scheint. Wie viel Wert hat noch die Lebenserfahrung eines Chirurgen? Wie viel Wert wird noch seiner Intuition im Zeitalter von Leitlinien, Standards und Therapieempfehlungen zugemessen? Die „Evidenzbasierte Medizin“ führt zu einer Flut von Leitlinien, welche für sich den Anspruch erheben, Handlungsanweisungen für den Arzt mit großer Verbindlichkeit zu geben. Ohne Zweifel füllen Leitlinien und Standards einen enormen Raum in der Praxis aus, doch besteht die Gefahr, dass das Lernen am Fall und das Studium der Literatur dadurch vernachlässigt wird. Dieses führt zwangsläufig zu einer Minderung des Wissenstandes.

Können wir also tatsächlich unsere chirurgischen Ergebnisse verbessern, wenn die Chirurgie ausschließlich evidenzbasiert ausgerichtet handelt?

Die Chirurgische Tätigkeit basiert neben dem Einsatz von modernster Technik und neuer Methoden, der instrumentellen Geschicklichkeit, virtuellen Fähigkeiten und dem handwerkliche Können – der chirurgische Kunst – auch auf dem lebenslangen Lernen und der Erfahrung - kompakt formuliert - der Empirie eines Chirurgen. Hierbei werden die Ergebnisse klinischer Studien und die experimentelle Grundlagenforschung natürlich berücksichtigt.

Chirurgie ist Wissenschaft und Kunst zugleich. Sie muss die individuellen Bedürfnisse und Besonderheiten sowie anatomischen Gegebenheiten des einzelnen Patienten berücksichtigen. Seit Jahrzehnten orientiert sich die Chirurgie am aktuellen Stand der Wissenschaft. Doch in welche Richtung wird sich das chirurgische Berufsbild im Zeitalter der Evidenzbasierten Medizin entwickeln?

Es ist eine anregende und auch kontroverse Diskussion zu erwarten.

Das Konzept der Konferenz wird aufgrund der guten Akzeptanz der vorhergehenden Jahre beibehalten.

Nach dem Jungen Forum am Donnerstagnachmittag wird der Freitagvormittag bestimmt durch die Problematik des Spannungsfeldes: **Ökonomie und ärztlichen Handelns.**

Die wissenschaftlichen Sitzungen am Freitagnachmittag werden u.a. die aktuellen Studienergebnisse **onkologischer Therapien** sowie die operativen Ergebnisse onko-chirurgischer Operationen unter dem Gesichtspunkt der evidenzbasierten Medizin abgehandelt. Von besonderer Bedeutung wird dabei zu diskutieren sein, welche Bedeutung die Empirie des einzelnen Operateurs für den Ausgang der Operationen einnimmt. In einer weiteren wissenschaftlichen Sitzung wird das Thema **alloplastische, allogene und xenogene Materialien** in der Hernienchirurgie abgehandelt. Auch in diesem Bereich besteht Diskussionsbedarf.

Der Samstagmorgen steht wiederum den gefäßchirurgischen Themen zur Verfügung. Hier werden vor allem das Vorgehen und die Therapieoption im **fortgeschrittenen Stadium der PAVK** und auch das Prozedere bei **Gefäßinfektionen** abgehandelt. Zusätzlich wird in einer weiteren Sitzung vor allem die Indikation zum differenzierten Einsatz von neuen **Gefäßprothesen** und die Entwicklung von additiven interventionellen Techniken und Materialien sowie neuere medikamentöse Therapien besprochen.

Wir freuen uns, Sie erneut in Wittenberg begrüßen zu dürfen!

In jener Stadt, welche sich intensiv und voller Enthusiasmus auf das Jahr des Thesenanschlags von Martin Luther vor 500 Jahren im Jahre 2017 vorbereitet. Deswegen wird es Ihnen möglich sein, neben aktueller Wissenschaft in Wittenberg Altes und Neues zu entdecken.

Seien Sie uns herzlich willkommen in der Lutherstadt!

Mit kollegialen Grüßen

Tagungsthemen

„Evidenzbasierte Medizin – Erfahrungsmedizin: Widerspruch oder Ergänzung?“

Donnerstag, 14. Juni 2012

Nachmittag

Junges Forum

Interessante Fälle und wissenschaftliche Ergebnisse aus der:

- **Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- **Unfallchirurgie**
- **Gefäßchirurgie**
- **Thoraxchirurgie**

Rednerwettbewerb:

Prämierung der drei besten Beiträge

Freitag, 15. Juni 2012

08:00 Uhr Eröffnung

Vormittag

- **Spannungsfeld Ökonomie – Ärztliches Handeln**

Nachmittag

- **aktuellen Studienergebnisse und operativen Ergebnisse viszeralchirurgisch-onkologischer Operationen unter dem Gesichtspunkt der evidenzbasierten Medizin**
- **Bedeutung der Empirie des einzelnen Operateurs für Ausgang der Operation**
- **alloplastische, allogene und xenogene Materialien in der Hernienchirurgie**

Samstag, 16. Juni 2012

Vormittag

- **Vorgehen und Therapieoptionen v. a. bei fortgeschrittenen Stadien der AVK und Gefäßinfektionen**
- **Indikationen zum differenzierten Einsatz neuer Gefäßprothesen und die Entwicklung von additiven Techniken und medikamentösen Therapien**

FÜNF SÄULEN, EIN PRINZIP:
QUALITÄT.



- PATIENTENINDIVIDUELLE ZUBEREITUNGEN
- EIGENE GENERISCHE ZULASSUNGEN
- HERSTELLUNG KLINISCHER PRÜFPRÄPARATE
- INSTRUMENTELLE UND MIKROBIELLE ANALYTIK
- UMFASSENDE SERVICELEISTUNGEN

Profusio Leipzig
Gesundheits GmbH Deutschland

Mommensenstraße 4
04329 Leipzig

Fon: + 49 (0) 341 / 25 27 99 10

Fax: + 49 (0) 341 / 25 27 99 11

E-Mail: info@profusio-leipzig.de

Web: www.profusio.de